

Münsing aktuell

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde

Nr. 2/Juni 2024



Das neue Bürgerhaus
**Alles über die
feierliche Eröffnung,
Seite 20**



Die neue Tiefgarage
**Parken leicht gemacht
für alle Besucher,
Seite 24**



Umwelt
**Batterien und Akkus
richtig entsorgen,
Seite 36**



Münsing

Postwurfsendung – an sämtliche Haushalte

**Minijob zu vergeben
zur Verstärkung des gemeindlichen
Hausmeisterteams!
Infos auf Seite 10**

Neues Buch Künstler innen Häuser außen

Die Kunsthistorikerin Katja Sebald und die Fotografin Ulrike Myrzik porträtieren in ihrem Buch dreißig Häuser von Künstlerinnen und Künstlern in Oberbayern. Sie werfen einen neuen Blick auf die prachtvollen Wohnhäuser, mit denen sich die Münchner „Malerfürsten“ der Prinzregentenzeit gegenseitig übertrumpften. Sie zeigen den Traum vom einfachen Leben auf dem Land, wie ihn sich Gabriele Münter und Wassily Kandinsky verwirklichten. Sie erinnern an den Maler Rupprecht Geiger und den Bildhauer Rudolf Wachter, die nicht nur Kunstgeschichte schrieben, sondern auch mit der markanten Architektur ihrer Atelierhäuser Zeichen setzten. Sie waren im Wohnzimmer von Bernd Zimmer und stellen weitere



Buchtitel des neuen Werkes.

höchst individuelle Lebensentwürfe von Künstlerinnen und Künstlern unserer Zeit vor. Der OSV wird das Buch zusammen mit Katja Sebald am 20. 8. 2024 um 17:00 Uhr im Garten von Iring de Brauw in Ambach vorstellen. Falls es regnet, entfällt der Termin. Eintritt frei, Spendenbox.

**Katja Sebald & Ulrike Myrzik
Künstler innen. Häuser außen.**
30 Häuser von Künstlerinnen und Künstlern in Oberbayern
Allitera Verlag, 264 Seiten
mit farbigen Abbildungen ■

Sängerin Claudia Sommer Trauerreden a capella

(bh) Claudia Sommer kennt man wegen ihrer wunderbaren Stimme, die sie solo und in Kooperation mit Künstlern wie Klaus Reichardt, Peter Wegele, Frederick di Georgiou und anderen auf die Bühnen des Oberlands bringt, sowie auch durch ihr Engagement als Gesangslehrerin für Jugendliche und Erwachsene, ihre Mitsingkonzerte und ihren Chor „SommerSound“.

Nun hat sie ein neues Feld für sich entdeckt und bietet Trauerreden mit Gesang an. Wir sprachen mit ihr darüber, wie sie dazu kam und was ihr Anliegen mit dieser besonderen Kombination ist.

Wie kam es zu der Entscheidung, Trauerfeiern mit Texten und Gesang zu begleiten?

Anfang letzten Jahres starb die Mutter eines Gesangschülers. Er wusste, dass ich seit vielen Jahren auch bei Trauerfeiern singe und wünschte sich von mir, die Beerdigung seiner Mutter gesanglich zu begleiten. Eine Pfarrerin führte durch die Trauerfeier, er selbst wollte die Rede für seine Mutter halten. Kurz vor der Beerdigung jedoch bat er mich, neben den gewünschten Liedern auch die Rede zu übernehmen. Die Lieder sollte ich in die Rede einbauen. Nach der Trauerfeier kamen Trauergäste zu mir und



Claudia Sommer spricht & singt.

bedankten sich für diese außergewöhnliche Rede. Ebenso ermutigte mich die Pfarrerin, diese neue Art der Trauerreden mit a capella Gesang auch anderen Menschen anzubieten.

Wie fühlt es sich an, in einem so emotionalen Moment vor eine Trauergesellschaft zu treten?

Durch die Vorgespräche mit den Angehörigen bin ich gut vorbereitet auf das, was mich erwartet. Die Trauerrede gestalte ich zusammen mit ihnen ganz persönlich und individuell, ebenso wie die Auswahl der Lieder. Es ist für mich eine anspruchsvolle und schöne Aufgabe, den Abschied eines Men-

schen in Liebe und Würde zu gestalten. Mit diesem Gefühl trete ich vor die Familie und die Trauergäste. Ich wünsche mir, dass der Mensch, so wie er war, noch einmal sichtbar wird. Und es freut mich, wenn ich das Feedback bekomme, man könnte meinen, ich hätte den Menschen persönlich gekannt, über den ich gesprochen habe.

Worauf legen Sie bei der Vorbereitung besonderen Wert?

Das Wichtigste ist der Austausch, das Gespräch mit den Angehörigen. Hierbei ist mir eine vertrauensvolle und entspannte Atmosphäre sehr wichtig. Nicht jeder Tod kündigt sich an, und ich bin mir durchaus bewusst, dass es schwer sein kann, mir kurz nach dem Tod und mitten in der Trauer ausführlich über das Leben des geliebten Menschen zu erzählen, über seinen Charakter, seine Vorlieben, Höhen und Tiefen. Es ist gut, sich ausreichend Zeit dafür zu nehmen. Im Anschluss schreibe ich die Rede und binde die Familie je nach Wunsch auch in den Entstehungsprozess mit ein.

Oftmals fällt den Angehörigen nach dem Gespräch mit mir noch etwas wichtiges ein, das Platz in der Rede finden soll. Dann werden die geeigneten Stellen für Lieder ausgesucht.

Es ist ja eher selten, dass Rede und a capella-Gesang in einem Angeboten werden. Welchen Unterschied macht diese Kombination aus?

Ein Lied ganz reduziert auf seine Melodie, den Text und den Gesang ist sehr berührend. Damit kann ich in der Rede bestimmte Abschnitte im Leben eines Menschen noch einmal stärker hervorheben und intensivieren. Lieder, die der oder die Verstorbene zu Lebzeiten besonders gern gehört hat, bringen uns diesen Menschen in so einem Moment ganz besonders nah. Aber natürlich ist jede Trauerfeier individuell und einzigartig. Manchmal passt es auch besser, wenn ich Lieder auf der Gitarre begleite. Da sind wir in Abstimmung mit den Trauernden frei in der Gestaltung.

Infos & Kontakt:
www.claudiasommer.com ■